



FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

**OBERSTDORF**  
**ALLGÄU 2021**

Presented by  
**storaenso**



**FIS NORDISCHE SKI WM**  
**OBERSTDORF/ALLGÄU**

**WM-JOURNAL**

**AUSGABE 3**

**OBERSTDORF2021.COM**



storaenso

**INTERSPORT**

**helvetia**

**VIERMANN**

**LIQUI  
MOLY**

**Manner**

**coop**

**WÜRTH**

**JUNGHANS**

**INFRA**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SEITE 3</b>	Verantwortung übernehmen Nachhaltigkeitsreport der FIS Nordischen Ski-WM 2021
<b>SEITE 5</b>	Die zweite Heimat
<b>SEITE 6</b>	Fans aus aller Welt dabei
<b>SEITE 7</b>	In den Katakomben des Oberstdorf Hauses
<b>SEITE 9</b>	Ziener - Ausstatter der WM-Helfer/innen
<b>SEITE 10</b>	Familienzusammenführung bei der WM
<b>SEITE 11</b>	Kneipp - Bewegung, Ernährung und innere Balance
<b>SEITE 13</b>	WM-Splitter
<b>SEITE 16</b>	Foto der Sieger

## IMPRESSUM

### WM-Journal FIS Nordische Ski-Weltmeisterschaften 2021

Herausgeber:  
FIS Nordische Ski WM 2021 Oberstdorf/Allgäu GmbH  
Am Faltenbach 27  
87561 Oberstdorf

Verantwortlich für die Inhalte:  
Miriam Frietsch

Redaktion:  
Elke Wiartalla, Inga Stracke, Marcus Barnstorf, Mirko Loleit, Karl Luckner, Niklas Zankowski

Fotos:  
Sabine Lienert, Sina Kuiper, Dominik Berchtold, Daniel Kopatsch, Daniel Maurer, Harald Niederhofer, Karl Luckner, Marcus Barnstorf, Niklas Zankowski, Skisport- und Veranstaltungs GmbH, Tourismus Oberstdorf (Elena Alger)

Übersetzung: Kathrin Bäuerle



storaenso



# VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

## NACHHALTIGKEITSREPORT DER FIS NORDISCHEN SKI WM 2021 IN OBERSTDORF

Nach 1987 und 2005 steht Oberstdorf wieder im Fokus der Wintersportwelt. FIS Nordische Ski Weltmeisterschaften sind nicht nur ein großes Ereignis für Athletinnen und Athleten, Millionen internationale Fans, sondern auch Herausforderung und Chance zugleich für die Idee der Nachhaltigkeit.

Für die Organisatoren der FIS Nordischen Ski WM 2021 und die Marktgemeinde Oberstdorf bedeutet dies: Heute so zu handeln, dass kommende (Sport-) Generationen in ihrer Entwicklung nicht beeinträchtigt werden.

Die Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie und die Ziele für die nachhaltige Wintersportentwicklung des Deutschen Skiverbandes (DSV) bilden den Orientierungsrahmen und einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele aus der UN-Agenda 2030 (Sustainable Development Goals – SDGs). Bearbeitet haben diese Studie Prof. Dr. Ralf Roth (Leiter NH-Strategie im OK, Deutsche Sport Hochschule Köln, Stiftung Sicherheit im Skisport) und Frank Armbruster (Fachexperte Stiftung Sicherheit im Skisport, Deutscher Skiverband).

Die nachhaltige Entwicklung des nordischen Wintersports hat in Oberstdorf eine elementare Bedeutung für das Lebensgefühl und die Zukunft des Lebensraums. Daher wurden sechs Nachhaltigkeitsmaßnahmen fixiert, in denen die Organisatoren bestrebt sind, eine möglichst positive Wirkung mit der FIS Nordischen Ski WM 2021 zu entfalten:

**1. Selbstverpflichtung und Nachhaltigkeitsmanagement.** Ein Mitglied im Ausschuss „Umwelt und Nachhaltigkeit“ ist der Oberstdorfer Johannes Rydzek, Olympiasieger und sechsfacher Weltmeister in der Nordischen Kombination. „Eine WM im eigenen Ort ist etwas ganz Besonderes und ich freue mich riesig darauf.“ In seiner Bachelorarbeit hat er sich mit der Nachhaltigkeit eines Sportgroßevents am Beispiel „Nordic Zentrum Oberstdorf/Allgäu“ auch wissenschaftlich beschäftigt.

**2. Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.** Das Nordic Zentrum im Ried und die Schanzen-Anlagen am Schattenberg liegen inmitten eines sensiblen und einzigartigen Naturraums. Für die Durchführung der WM mussten Gebäude, Sportanlagen und auch Loipen-Abschnitte neu gebaut werden. Eine sportfachlich optimierte und ökologisch abgestimmte Planung hat dafür gesorgt, dass die Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft minimiert wurden. Nicht vermeidbare Eingriffe wurden größtenteils bereits voll umfänglich ausgeglichen.

**3. Nachhaltiges Mobilitätsmanagement.** Es sind die Weltmeisterschaften der kurzen Wege. Ziel der Marktgemeinde ist es, in Oberstdorf den Individualverkehr langfristig zu reduzieren und insbesondere bei Veranstaltungen zu minimieren.



storaenso



#### 4. Klimaschutz und Energieversorgung.

Auch die FIS Nordische Ski WM 2021 muss hier ihren Beitrag leisten. Die Stromgewinnung aus eigenen regenerativen Quellen hat in Oberstdorf eine lange Tradition. Bereits vor über 100 Jahren wurden an der Trettach Wasserkraftwerke betrieben. Die FIS Nordische Ski WM 2021 und alle Sportstätten werden in den kommenden Jahren mit klimaneutraler Energie betrieben. Ein neues Kraftwerk erzeugt 6,3 Millionen kWh.

**5. Nachnutzung, nachhaltige Sportentwicklung.** Sportstätten und Sportanlagen stellen das Herzstück einer Weltmeisterschaft dar. Die langfristige wirtschaftliche Nachnutzung der Anlagen ist das Ziel. Das Konzept richtet sich an alle Zielgruppen des Sports: für Gäste und Einheimische, Menschen jedes Alters – mit und ohne Behinderung. Es wird ein nordisches Ausbildungszentrum des Deutschen Skiverbandes und des Deutschen Skilehrerverbandes integriert. Zusätzlich werden Angebote für Schulklassen und Vereine zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung vorgehalten.

**6. Ehrenamt, regionale Produkte und Dienstleistungen.** Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer unterstützen bei der Organisation des Wettkampfbetriebs im organisierten Sport. Rund 1500 Volunteers aus dem In- und Ausland sind bei der FIS Nordische Ski WM 2021 im Einsatz. Hier haben Bestätigung und Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit nach wie vor eine Tradition. Ein Angebot aus umweltgerecht produzierten Lebensmitteln mit einem möglichst hohen Anteil aus der Region ist Zielsetzung für die Verpflegung der Athletinnen und Athleten sowie Volunteers. Vegetarische Gerichte und Produkte aus fairem Handel sind ein weiterer Bestandteil.

Mehr zum Thema Nachhaltigkeit und der WM 2021 finden Sie online unter:  
[www.oberstdorf2021.com/nachhaltigkeit](http://www.oberstdorf2021.com/nachhaltigkeit)



# DIE ZWEITE HEIMAT

## DEUTSCHE SKISPRUNG-LEGENDEN UND IHRE BEZIEHUNG ZU OBERSTDORF

Dieter Thoma galt in den 1990er Jahren als einer der besten Skispringer der Welt. Vor über 30 Jahren gewann er die Vier-schanzentournee. Bei den Olympischen Winterspielen 1994 in Lillehammer gewann er Mannschafts-Gold. Im Individualwettbewerb erreichte der gebürtige Schwarzwälder auf der Normalschanze Bronze. Insgesamt gewann Dieter Thoma 13 Medaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

„Oberstdorf war und ist immer etwas Besonderes – das war meine Heimschanze, mein Wimbledon für mich. Es hat schon immer gekribbelt, wenn man das Tal mit seiner großen Schanze von Weitem gesehen hat. In Oberstdorf bin ich mit 15 Jahren meinen ersten Weltcup gesprungen. Dreimal durfte ich dort gewinnen, aber auch die Skiflugschanze in Oberstdorf habe ich geliebt.“ Obwohl die meisten seiner Siegerpokale in Museen oder im heimischen Skizentrum Thoma in Hinterzarten stehen, gibt es eine Ausnahme: Den Siegerpokal von Oberstdorf 1989 hat er als Erinnerung noch zu Hause aufbewahrt.

Severin Freund (Bild) gewann in der Saison 2014/15 den Gesamtweltcup, den Titel im Einzelwettbewerb von der Großschanze bei den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften 2015 in Falun und bei der Skiflug-WM 2014 in Harrachov. Bei den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi wurde er mit der Mannschaft Olympiasieger.



Als der kleine Severin ein Skispringen aus Oberstdorf im Fernsehen verfolgte, wurde die Begeisterung fürs Skispringen geweckt, nachdem drei Jungs aus seiner Nachbarschaft bereits aktiv waren. Denen hat er sich im Alter von fünfeinhalb Jahren angeschlossen, „was im Nachhinein wohl kein Fehler war“, so der heute 32-Jährige aus Freyung, der ein wenig der alten Oberstdorfer Skiflugschanze nachtrauert: „Sie war schon etwas Besonderes!“

Ohnehin fühlt sich Freund, der vor lauter Aberglaube immer zuerst den linken Sprungschuh anzieht, in der südlichsten Gemeinde Deutschlands sehr wohl. Nicht zuletzt, weil die Normalschanze dort seine Trainingschanze ist.



# FANS AUS ALLER WELT DABEI

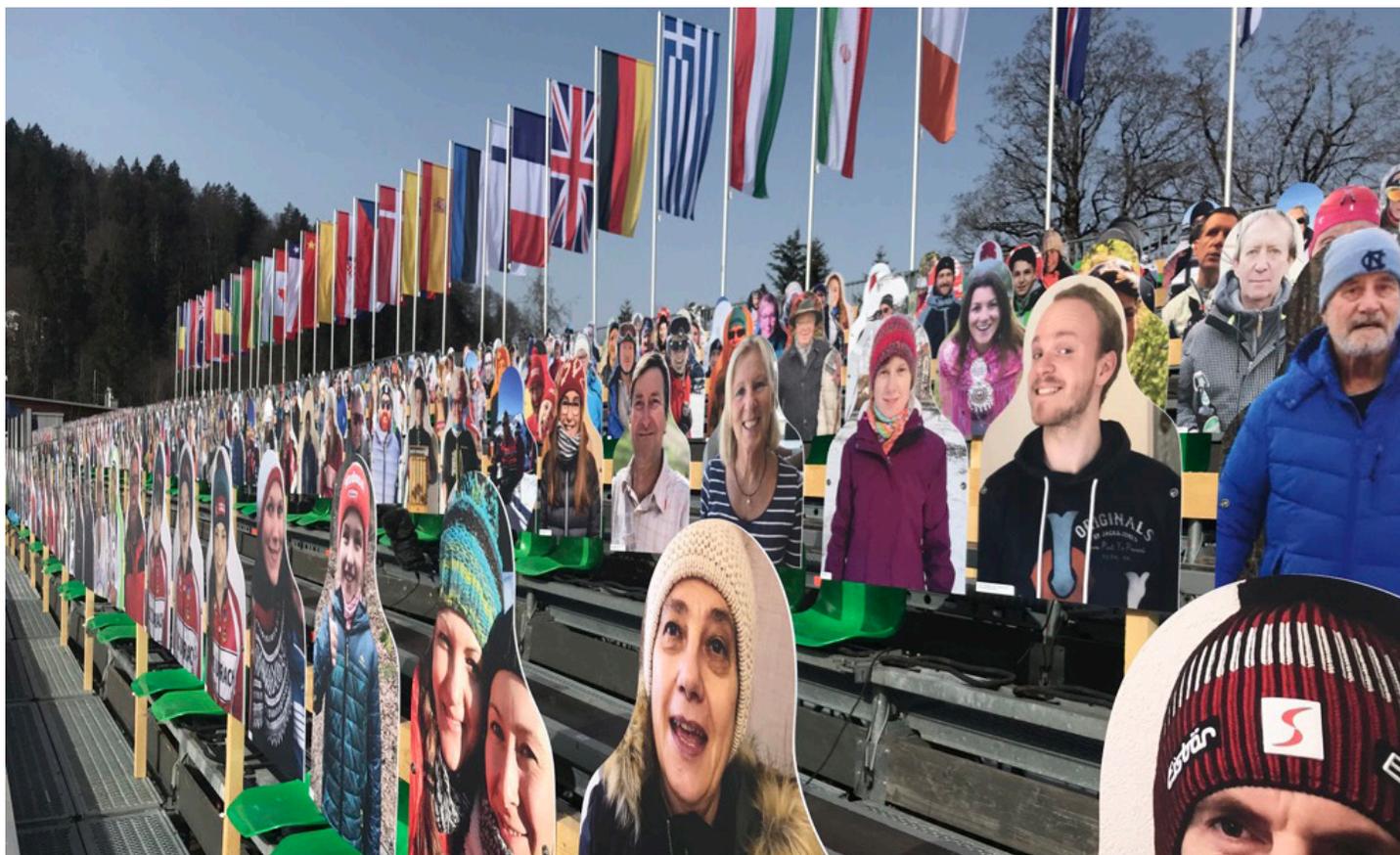
## DIE AKTION PAPPLIKUM IST EIN GROSSER ERFOLG

In normalen Zeiten wären wohl über 300.000 Wintersport-Fans aus aller Welt vor Ort an den Loipen und im Sprungstadion gewesen, um für Stimmung zu sorgen und um „ihre“ Athleten anzufeuern. Eine Nordische Ski-WM ganz ohne Kulisse - das geht nicht, dachten sich die Organisatoren.

Ein paar Wochen vor Beginn der FIS Nordische Ski Weltmeisterschaften lief beim Organisationskomitee dann die Aktion „Papplikum“ an. Als klar war, dass die WM wegen Corona ohne Fans auskommen muss, wollte man den Anhängern des nordischen Skisports die Chance geben, wenigstens als Pappfigur im Langlaufstadion oder in der Sprungarena dabei zu sein.

Das Interesse war grandios und der Zusppruch so groß, dass trotz zwischenzeitlicher Kapazitätserweiterung alle Papplikums-Plätze schnell vergeben waren. Die 859 Athleten aus 65 Nationen werden daher also bei den Entscheidungen von Tausenden Wintersport-Fans mit ihrem Pappbild begleitet.

Auf den Stadion-Plätzen werden sogar Fans aus den USA und Australien „sitzen“. Somit sind die Ränge wenigstens optisch und vor allem für die vielen TV-Übertragungen in die ganze Welt nicht verwaist.



# IN DEN KATAKOMBEN DES OBERSTDORF HAUSES

## WAS NACH DEM MEDAILLENGWINN ANSTEHT

Ausgepowert, kaputt und trotzdem überglücklich: Wer bei den FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften eine Medaille gewinnt oder im allerbesten Fall sogar Weltmeister wird, nimmt alle Strapazen gerne in Kauf. Dabei ist nach dem Ende des Wettkampfes für die Athletinnen und Athleten noch lang nicht Schluss. Durch das Labyrinth der Mixed-Zone geht es für die Medaillengewinner direkt mit dem Shuttle in Richtung Oberstdorf Haus.

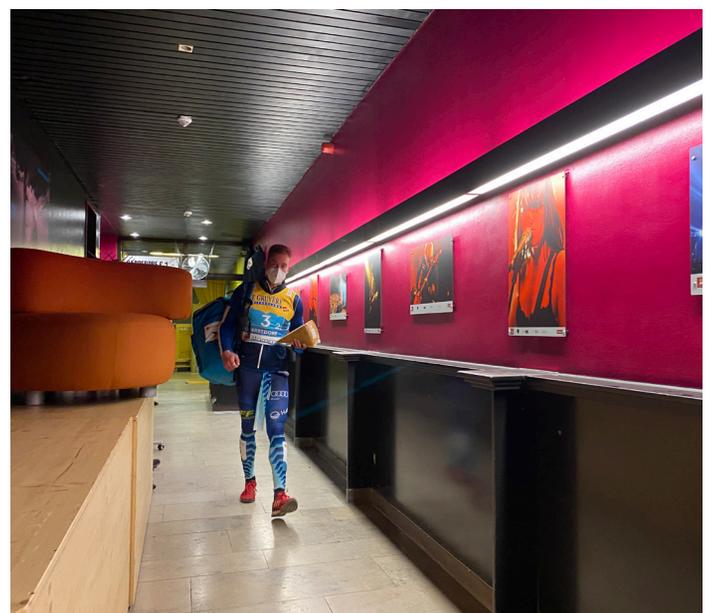
Und dort wartet schon der Nordi Club. Das klingt im ersten Moment nach einer Menge Spaß, ist in Wirklichkeit aber das Anti-Doping-Labor. Hier haben die Sportler dann die Wahl. Entweder können sie zuerst den Test abgeben oder direkt zur internationalen Pressekonferenz gehen.



Letzteres führt die frisch gebackenen Medaillengewinner durch die tiefsten Katakomben des Oberstdorf Hauses.

Schon kurz nach Verlassen des Anti-Doping-Tests könnte man das Gefühl bekommen, in einer stillgelegten Kneipe zu stehen. Das stimmt auch, denn der Weg zur Pressekonferenz führt durch die „Hörbar“; ein Club, der normalerweise am Wochenende seine Türen öffnet.

In Corona-Zeiten ist jedoch nichts normal. Die „Hörbar“ ist geschlossen; stattdessen fungiert sie als Tunnel zur Pressekonferenz, die auf der Bühne des Oberstdorf Hauses in einem Streamingstudio stattfindet. Nachdem die drei Erstplatzierten von den Journalisten mit Fragen gelöchert wurden, geht es zurück zum Shuttle. Natürlich führt der Weg erneut durch die Kneipe. Bier, Sekt und andere leckere Getränke stehen auf der Karte, die an der Wand hängt und an die Zeiten vor der Corona-Pandemie erinnert. Doch selbst die neuen Weltmeister suchen hier vergeblich nach einem Sieger-Getränk.



In Zusammen-  
arbeit mit  
unserem Partner



SILBER PARTNER



FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

**OBERSTORF**  
**ALLGÄU 2021**

Presented by  
 **storaenso**

Mit unserem **Hygienekonzept**  
sorgen wir für **einwandfreie**  
**Sauberkeit** während den  
Weltmeisterschaften!

Wir wünschen allen  
Teilnehmern ein **tolles Event**  
und **gutes Gelingen!**



Mehr über unsere Dienstleistungen unter  
[www.geiger-fm.de](http://www.geiger-fm.de) | | |



# ROT UND BLAU IM WEISSEN GOLD

## DIE FIRMA ZIENER KLEIDET DIE HELFER/INNEN EIN

Bei den FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften sind sie unübersehbar – die in rot und blau gekleideten Helfer/innen. Für das einheitliche Erscheinungsbild sorgt die Firma Ziener aus Oberammergau. „Wir haben dem Organisationskomitee insgesamt rund 1700 Sets zur Verfügung gestellt“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Frank Burig. Der Warenwert für Skijacke, -hose, Underlayer, Handschuhe, Mütze & Co. beträgt nach eigenen Angaben 730 Euro je Set. Doch Burig ist davon überzeugt, dass die 1,24 Millionen Euro gut investiertes Geld ist. „Die Helfer werden die Marke auch über die WM hinaus im wahrsten Sinne des Wortes in aller Welt weitertragen“, ist das Mitglied des SC Oberstdorf überzeugt.

Er selbst kommt aus dem Skirennsport und engagierte sich jahrelang bei der staatlichen Skilehrer-Ausbildung. Neben der Unterstützung des Spitzensports fördert die Firma Ziener auch Skischulen und Ski-clubs in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Aber auch Wintersportlern in Italien, Frankreich und den Beneluxstaaten

ist Ziener ein Begriff für hochwertige Funktionsbekleidung. „Ich habe das Glück, dass ich vor 23 Jahren mein liebstes Hobby zum Beruf machen durfte“, blickt Frank Burig zurück.

Auch in seiner Freizeit dreht sich vieles um das „weiße Gold“: Obwohl er mit seiner Familie im 110 Kilometer entfernten Mindelheim wohnt, verbringt er hundert Skitage und mehr in den Bergen. Während der FIS Nordischen Ski-WM beschäftigen sich Burig und seine über 95 Mitarbeiter bereits mit dem übernächsten Sommer. Denn Ziener stellt auch Bikebekleidung her, damit die Profi- und Hobbysportler in den warmen Monaten die Grundlagen für die neue Saison legen können. Denn die Olympischen Winterspiele im kommenden Jahr und auch die Nordische Ski WM 2023 sind für viele das nächste große Ziel.

Bild: Helfer-Treffen mit dem Ausstatter. Dialma Garavaglia aus Belgien, Frank Burig (geschäftsführender Gesellschafter der Firma Ziener) und Viktoria Will aus Mainz (von links).



INTERSPORT

helvetia

VIESSMANN

LIQUI MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

# FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG DURCH DIE WM

## VOM FAN ZUM VOLUNTEER UND DEM ZUFALL EINER BESONDEREN BEGEGNUNG

Ein begeisterter Wintersportfan ist Herbert Schott. Der 60-Jährige kommt aus Wald-dorfhäslach bei Reutlingen und für ihn war klar, dass er als Fan bei den FIS Nordische Ski Weltmeisterschaften im Allgäu dabei sein würde.

Als Schott erfahren hatte, dass Volunteers gesucht werden, hat er sich sofort dazu entschlossen, bei dieser Veranstaltung nicht nur hinter der Bande zu stehen und anzufeuern, sondern ganz nahe dran zu sein: „Ich wollte mit anpacken und meinen Teil dazu beitragen, dass die WM zu einem Erfolg wird“, so Schott. Gesagt getan, er wurde Volunteer und ist nun im Langlaufstadion im Einsatz.

Dass der Sport immer wieder schöne Geschichten schreibt, zeigte sich auch bei Herbert Schott.

Als der begeisterte Triathlet, Wintersportler und großer Fan des Skispringens kürzlich zum Pendelbus am Renksteg lief, traf er dort völlig unerwartet seinen Onkel – der heißt auch Herbert Schott.



„Die Freude war groß, denn wir haben uns über zehn Jahre nicht mehr gesehen,“ so der „junge Schott“ (rechts im Bild). Herbert Senior wohnt in Tiefenbach und ist Mitglied des SC Oberstdorf. Seit vielen Jahren ist er bei Sportveranstaltungen in Oberstdorf als Volunteer im Einsatz. Bei der WM ist er im Bereich „Transport Pendelbus“ eingesetzt. Übrigens: Herbert Schott wird am Schluss-tag der WM 83 Jahre alt...

# BEWEGUNG, ERNÄHRUNG UND INNERE BALANCE

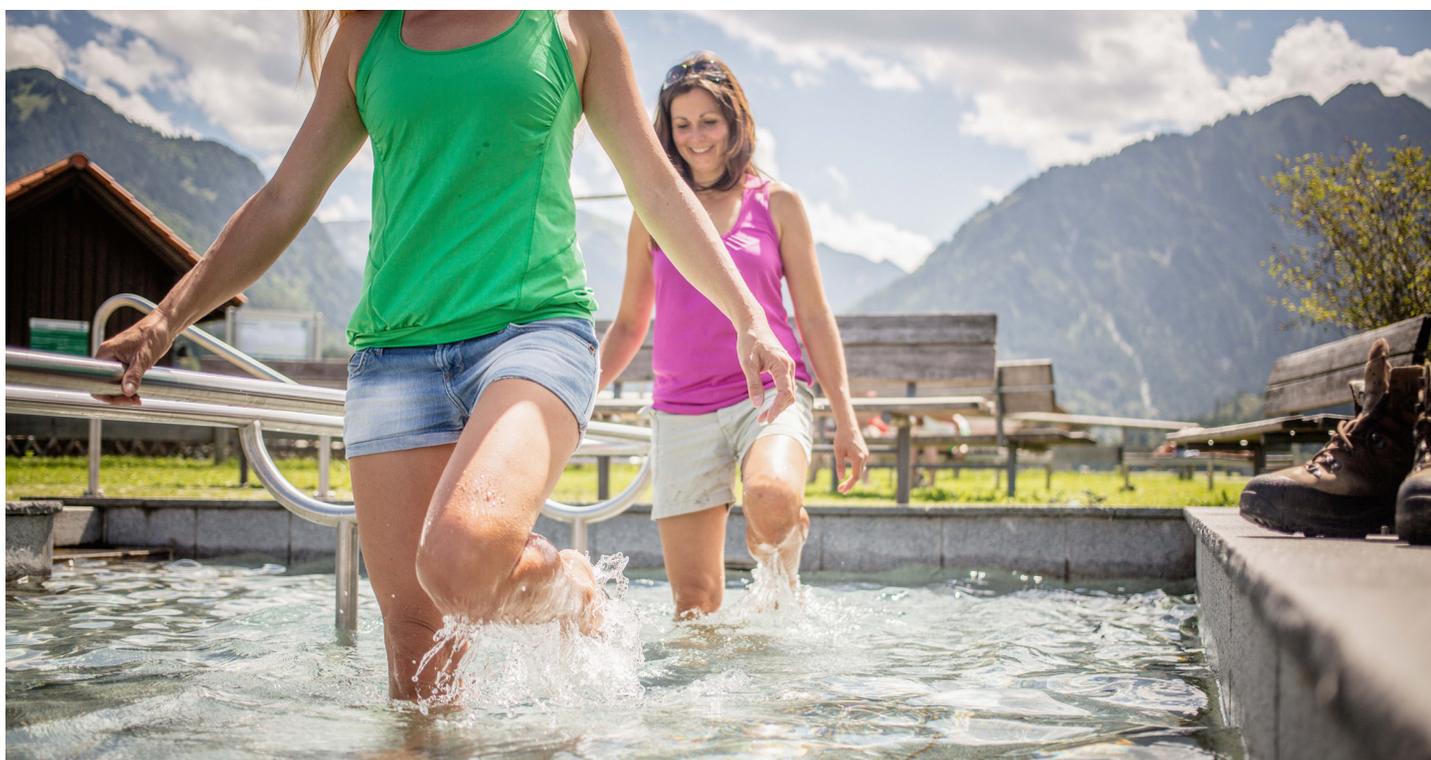
## NICHT NUR BAD WÖRISHOFEN IST KNEIPP-KURORT, AUCH OBERSTDORF

Oberstdorf ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für alle Wintersportler, sondern auch ein anerkannter Kneippkurort – und das bereits seit 1964.

Wenngleich das Naturheilverfahren von Pfarrer Sebastian Kneipp im 90 Kilometer entfernten Bad Wörishofen entwickelt wurde, so wird auch in der 9500 Einwohner zählenden Gemeinde im Süden Deutschlands die ganzheitliche Philosophie des Hydrotherapeuten, der vor 200 Jahren im Unterallgäu geboren wurde, gelebt. Obwohl das Lebenskonzept, das seit 2015 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO zählt, schon vor über 160 Jahre entwickelt wurde, so ist die Lehre Kneipps alles andere als eingestaubt.

Ganz im Gegenteil: Mit den fünf Säulen – verschiedene Wasseranwendungen, aktive und passive Bewegungstherapie, ausgewogene und vielseitige Ernährung, die Heilkraft der Kräuter und innere Balance – ist sie gerade auch in Coronazeiten aktueller denn je.

Nicht wenige Profisportler orientieren sich an diesem weltweit anerkannten Naturheilverfahren und eifern Sebastian Kneipp nach. Oberstdorf bietet mit seinen Wasserretretanlagen und Armbecken, den Kurhotels und einem nach Kneipp benannten Weg im örtlichen Kurpark, echte Wellness-Oasen – und das auch dann, wenn die Nordische Ski-Weltmeisterschaft 2021 schon längst der Vergangenheit angehört.



INTERSPORT

helvetia

VIESSMANN

LIQUI MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

PistenBully®

Fanshop



## JETZT GEWINNEN!

Bis zum Ende der Nordischen Ski WM in Oberstdorf verlosen wir diese einzigartigen offiziellen **FIS Nordische Ski WM Fahnen** in den Maßen 1,5 x 4 Meter! Mit dem Stichwort „Flag“ im Notizfeld beim Check-Out der Bestellung im PistenBully Fanshop stehen deine Chancen gut! Nur solange der Vorrat reicht.

Besuche uns jetzt unter

**SHOP.PISTENBULLY.COM**



# WM-SPLITTER

## AUF DIE HOSTESSEN IST VERLASS

Ressortleiterin Franziska Geiger kümmert sich mit acht Kolleginnen um das Wohlergehen von Ehrengästen und Athleten. In schickem Weiß und damit gut erkennbar präsentieren sich neun Hostessen bei der Nordischen Ski-WM. Ressortleiterin und fröhlicher Mittelpunkt ist Franziska Geiger (Zweite von rechts). Die Ehefrau von Skispringer Karl Geiger und junge Mama erfüllt diese Aufgabe schon seit einigen Jahren, als sie als Praktikantin bei der Skisport- und Veranstaltungs GmbH arbeitete. Im Stadion sind die jungen Frauen immer ganz nah dran, wenn es darum geht, Siegerehrungen zu betreuen, die Preise und Pokale so vorzubereiten, dass sie die Honoratioren an die Gewinner übergeben können. Bei der WM sind es ein paar mehr Aufgaben.



So werden die Ehrengäste in der Sportalp ebenso betreut, wie die Sportler und Sportlerinnen vor und nach der Siegerzeremonie. „Wir sind hier die Mädchen für alles. Auf uns können die Ehrengäste und Athleten immer zählen, wenn irgendwelche Fragen anfallen und jemand Ratschlag oder Hilfe braucht“, erklärt Franziska lachend.

## DER ÄLTESTE KOMBINIERER ZÄHLT 150 WELTCUP-EINSÄTZE

Japaner Hideaki Nagai punktet mit viel Erfahrung. Der Älteste im Wettkampf der Nordischen Kombinierer ist der Japaner Hideaki Nagai. Obwohl der 37-Jährige damit bei weitem nicht an seinen Landsmann, den Skispringer Noriaki Kasai heranreicht, hat er inzwischen eine lange Wettkampferfahrung. Nicht weniger als 150 Male ist er im Weltcup dabei gewesen. Auf sechs Starts kommt er bei Olympischen Spielen und elf Mal ging er bei Weltmeisterschaften ins Rennen.



# WM-SPLITTER

## MODISCH FUNKTIONELL

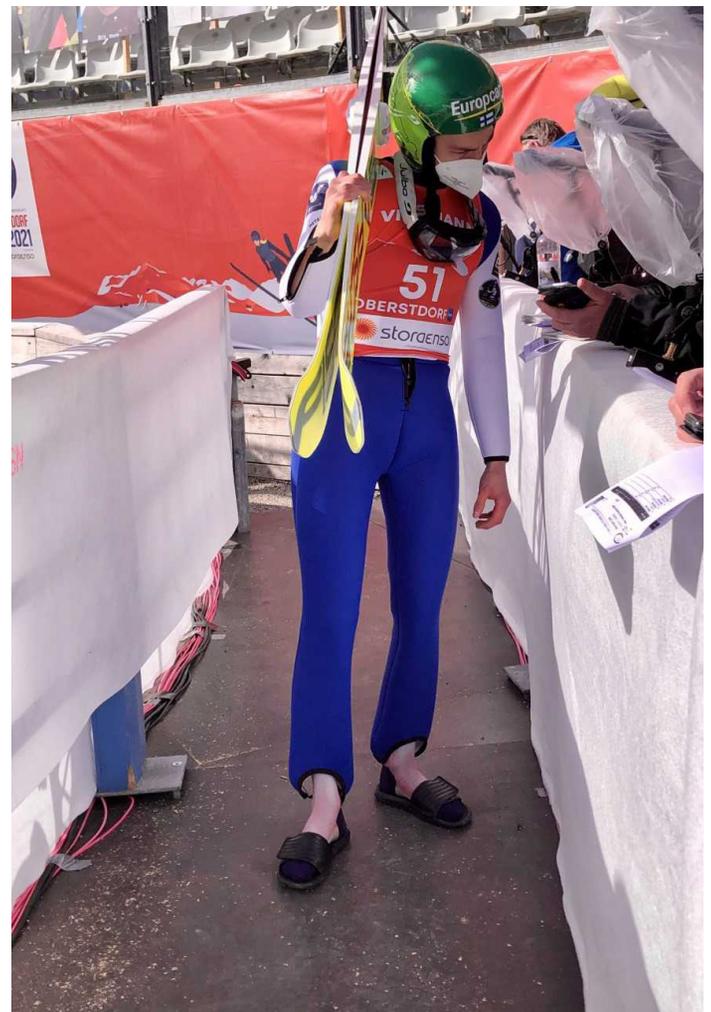
Bei Wintersport denkt man eigentlich an Schnee, eisige Temperaturen und ungemütlichen Wind.

Doch angesichts der frühlingshaften Temperaturen kommen die Teilnehmer der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften auch abseits der Schanze und Langlaufstrecke ordentlich ins Schwitzen. Allzu verständlich, dass sie sich den engen Schuhen und Anzügen möglichst zeitnah nach dem Wettkampf entledigen wollen.



So auch nach dem Skispringen den Nordischen Kombinierer. Bei herrlichem Sonnenschein, 13 Grad und nur sehr leichtem Wind stand beispielsweise der Finne Ilkka Herola in bequemen Badelatschen den wartenden Journalisten bereitwillig Rede und Antwort. Sein „Leidensgenosse“ Jens Luraas Oftebro aus Norwegen trug – von den Fernsehkameras unentdeckt – eine kurze Hose.

Bleibt abzuwarten, was die Sportlerinnen und Sportler angesichts der weiterhin sonnigen Aussichten in den nächsten Tagen tragen – oder eben auch nicht.



storaenso

INTERSPORT

helvetia

VIE MANN

LIQUI MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

# WM-SPLITTER

## NETTE LEUTE - SPANNENDE AUFGABEN

**Sebastian Schrott arbeitet als einer von über 100 Helfern im Fahrdienst.**

„Wunderbares Wetter, nette Leute und eine spannende Aufgabe, was will man mehr“, sagt Sebastian Schrott. Er ist einer der über 100 freundlichen Helfer im Fahrdienst, die im „OC-Shuttle“ Teams, Athleten und Medienvertreter von ihren Quartieren an die Sportstätten transportieren.



Wer bei ihm einsteigt, muss aufgrund der Hygienevorschriften zunächst einmal gescannt werden, damit Aufenthalt, Bewegungsabläufe und eventuelle Infektionswege nachvollzogen werden können. Das gleiche Verfahren wartet auf jeden einzelnen Passagier am Ende der Fahrt. Geduldig erklärt Sebastian das Procedere, immer wieder in seiner Schicht, die von 6.30 Uhr bis 13 Uhr geht. Und weil ihm sein Job so viel Spaß macht, legt er auch gern ein paar Überstunden ein, um etwa die Athleten des finnischen Teams in ihr Hotel nach Langenwang oder Journalisten aus dem Langlauf-Stadion auf dem schnellsten Weg zurück ins Haupt-Presszentrum zu bringen. Der Kleinwalsertaler ist mit seiner Aufgabe bestens vertraut und hat bereits vor drei Jahren bei der Vierschanzentournee im Fahrdienst gearbeitet. Bei der Nordischen Ski-WM kann er dabei sein, weil in seinem Beruf gerade nichts so richtig läuft. „Ich arbeite in der Hotellerie und da geht ja bekanntlich zur Zeit nichts“, erzählt er. Umso lieber engagiert er sich darum in seinen „Fahrerlager“.

## NEUE BEWERBUNG?

Die Entscheidung über eine schnelle Bewerbung von Oberstdorf um eine neuerliche Nordische Ski-WM mit Zuschauern ist noch nicht gefallen. „Wir haben uns mit den Gesellschaftern darauf verständigt, dass wir erstmal die jetzige WM abwarten“, sagte Franz Steinle, Präsident des Deutschen Skiverbandes (DSV) und Aufsichtsrats-Vorsitzender der Oberstdorfer Weltmeisterschaften. Nach den Titelkämpfen „werden wir uns an einen Tisch setzen, um zu überlegen, ob es Sinn macht, sich um eine erneute WM zu bewerben, oder ob

es die Chance auf eine Bonus-WM gibt“, sagte Steinle. In Oberstdorf finden alle Wettkämpfe wegen der Corona-Pandemie ohne Zuschauer statt. Um eine rauschende WM mit mehr als 300.000 Zuschauern wie bei den vorigen Auflagen 1987 und 2005 „nachzufeiern“, waren Überlegungen entstanden, die Titelkämpfe schnell wieder ins Allgäu zu holen und sie unter Normalbedingungen auszutragen. „Möglich wäre das aber erst wieder 2027, die nächsten beiden Weltmeisterschaften sind vergeben“, sagte Steinle. 2023 findet die WM in Planica/Slovenien statt, 2025 ist Trondheim/Norwegen an der Reihe.



storaenso



# FOTO DER SIEGER

## MIXED-SPRINGERTEAM HOLT ERSTES WM-GOLD FÜR DEUTSCHLAND

Karl Geiger, Anna Rupprecht, Markus Eisenbichler und Katharina Althaus (von links).



# SPONSOREN

